

Bb.Nr. 110/41 W

den 24.Oktober 1941

An den

Herrn Präsidenten des Archäologischen Instituts
des Deutschen Reiches

B e r l i n W 62

Maienstr.1

Wie ich erst jetzt durch den Kunstschatzoffizier beim hiesigen AOK, Herrn Dr.von Schönebeck, erfahre, hat Herr Dr.Lauffer namens der dem Stab Rosenberg angegliederten Gruppe Harder-Lauffer-Varcano im Sommer ohne unser Wissen an das Reichsluftministeium ein Fernschreiben gerichtet, in dem er um vordringliche Behandlung der Luftbildwünsche des Stabes Rosenberg bat. Er fügte eine lange Liste von Wünschen hinzu (Chalkis, Kopais, Lakonien). Das Reichsluftministerium hat damals diese Bevorzugung zugesagt und den hier die Luftbildaufnahmen leitenden Oberstleutnant Kunzy sowie den Stab Rosenberg entsprechend verständigt. Herr von Schönebeck hat inzwischen eingegriffen und durch energischen Protest sowohl bei Oberstleutnant Kunzy wie beim Stabe Rosenberg die Sonderbehandlung des letzteren inhibiert. Das Reichsluftministerium ist hiervon aber noch nicht in Kenntnis gesetzt.

Da es immer wieder vorkommen wird, dass andere Dienststellen, die aus der Luftbildunternehmung des Instituts Nutzen ziehen wollen sich an das RLM wenden, bitte ich dieses immer wieder daran zu erinnern, dass für das Luftbildunternehmen und seine Auswertung einzig das Institut zuständig ist und dass alle anderen Interessenten

an dieses zu verweisen sind. Es ist selbstverständlich, dass wir jeden Wunsch, und so auch die Wünsche des Stabes Rosenberg berücksichtigen werden. Herr Lauffer wird seine Aufnahmen (es handelt sich um das beschlagnahmte Material des griechischen Luftbilddienstes) erhalten, wenn die Sichtungsarbeit beendet, Negativduplikate und Abzüge hergestellt sind.

Ich bitte auch das Reichserziehungsministerium entsprechend zu verständigen.

Heil Hitler!

W.

Erster Sekretär.